
Presseerklärung zum Manifest der SPD-Friedenskreise

Frankfurt am Main, 16.06.2025

gewaltfrei grün e.V. begrüßt Debatte über gewaltarme Friedenspolitik statt Aufrüstung

Seit über 3 Jahren – seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges am 24. Februar 2022 – erleben wir eine Spirale der Gewalteskalation. Gewalteskalation generell ist von dem Konfliktforscher Friedrich Glasl schon 2014 als Abfolge von neun abwärts führenden Stufen analysiert worden. Es ist nun dringend an der Zeit, weitere Schritte zu unternehmen, diese Gewaltspirale zu unterbrechen.

Das Manifest der SPD-Friedenskreise – Johannes Rau-, Erhard Eppler-, Willy-Brandt-Kreis u.a. – hat nun eine öffentliche Debatte über die aktuelle friedens- und sicherheitspolitische Lage in Gang gesetzt.

Gewaltfrei grün e. V. als ein der Partei Bündnis 90/DIE GRÜNEN nahestehender Verein möchte aus aktuellem Anlass einige seiner Positionen des letzten Jahres in Erinnerung rufen und so seinen Teil zur öffentlichen Debatte beitragen:

1. Erklärung von gewaltfrei grün e.V. zur Stationierung der Mittelstreckenraketen vom 15.07.2024: *„Ebenso wie die Stationierung der amerikanischen Mittelstreckenraketen lehnen wir auch eine Stationierung eigener weitreichender Waffensysteme ab, die aus unserer Sicht nicht zur Verteidigung dienen.“*

2. Antrag des Vorsitzenden von gewaltfrei grün e. V., Thomas Mohr für den grünen Parteitag im November 2024 in Wiesbaden, dort leider nicht beschlossen: *„Bündnis 90/DIE GRÜNEN sind überzeugt, dass wir – als einzelne Menschen und als gesamte Menschheit – über die Fähigkeit der konstruktiven Konflikttransformation verfügen. Wenn wir gleichwertig und fair zusammenarbeiten, sind wir in der Lage, die aktuellen Krisen und Konflikte zu meistern. Dafür setzen wir uns ein! Dieses wichtige Zeichen der Hoffnung und Ermutigung wollen wir von diesem Parteitag aussenden.“*

3. Friedenspolitische Oppositionsstrategie für Bündnis 90 / DIE GRÜNEN – Beschluss der Mitgliederversammlung von gewaltfrei grün e. V. am 12. 04.2025, Punkt 3: *„Rückbesinnung mit Weitblick: Friedenspolitik als Markenkern
Bündnis90/DIE GRÜNEN vertreten den Standpunkt: Sicherheit entsteht nicht durch mehr Waffen, sondern durch mehr Gerechtigkeit, mehr Diplomatie und mehr präventive Konfliktbearbeitung. Die Bündnispartei richtet ihre politische Kraft darauf, im Interesse der Betroffenen sowie der allgemeinen Menschenrechte, Kriege zu deeskalieren und gewalttätige Konflikte politisch zu lösen – auch wenn andere Parteien in „Zeiten der Zeitenwende“ auf Aufrüstung setzen.“*

Nicole Lauterwald für den Vorstand von gewaltfrei grün e.V.

Die vollständigen Positionen und weitere Dokumentationen unserer Vereinsarbeit seit April 2023 finden Sie unter www.gewaltfrei-gruen.de